

HESSISCHER LANDESVERBAND MOBILFUNKSENDERFREIE WOHNGBIETE E.V.



HLV, Birkenweg 10, 63584 Gründau

An alle
Schul- und Kindergartenleitungen,
Kollegien, Elternbeiräte und Fördervereine
von Schulen und Kindergärten

Gefährdung und Schädigung von Kindern durch Mobilfunk

Hessischer
Landesverband
Mobilfunksenderfreie
Wohngebiete e.V.

Postanschrift:
HLV
Birkenweg 10
63584 Gründau

Kontaktdaten:
Tel: 069/33 99 53 79
Fax: 0721/15 41 35 144
info@hessenbiss.de
www.hessenbiss.de

30. März 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

in seinem Positionspapier 2008 bezieht der BUND Stellung:
„Die Gesundheit der Menschen nimmt Schaden durch flächendeckende, unnatürliche Strahlung mit einer bisher nicht aufgetretenen Leistungsdichte. Kurz- und langfristige Schädigungen sind absehbar und werden sich vor allem in der nächsten Generation manifestieren, falls nicht politisch **verantwortlich** und **unverzüglich** gehandelt wird.“

Die Politiker sind derzeit noch weit von einer solchen Handlungsweise entfernt. Dies veranlasst die im Hessischen Landesverband mobilfunksenderfreie Wohngebiete e.V. zusammengeschlossenen Bürgerinitiativen, sich im Schulterschluss mit anderen Landesverbänden bzw. Netzwerken, einer von der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V. und weiteren Organisationen initiierten Aufklärungsaktion anzuschließen.

Ziel dieser Aktion ist es, Ihnen Informationen zugänglich zu machen, von denen Sie in den Medien derzeit leider nichts erfahren.

Wir bitten Sie, sich diesen Informationen nicht zu verschließen. In der Verantwortung für die Ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen nehmen Sie sich bitte ein wenig Zeit.

Für den Vorstand

gez. Prof. inv. Dr. med. H.-J. Wilhelm
gez. Dr. med. Wolfram Haas

Klaus Böckner



Fakten

Das Deutsche
Mobilfunkforschungs-
programm

In den Medien haben Sie vielleicht gehört oder gelesen, dass das **Deutsche Mobilfunkforschungsprogramm (DMF)**, das 17 Millionen Euro gekostet hat, keine schädigenden Effekte gefunden hat. Kinder und Langzeiteffekte waren jedoch nicht Gegenstand der Untersuchungen. Dies widerspricht dem internationalen Forschungsstand. Mehr darüber erfahren Sie über den Internet-Link am Ende des Schreibens.

Gefährdung und
Schädigung von
Kindern durch
Mobilfunk

Die Zeit in der das Thema Mobilfunk kontroverse Diskussionen auslöst, könnte vorbei sein. Die Aussagen, es gäbe keine vorstellbaren bzw. **plausiblen Wirkungsmechanismen**, die biologische Effekte unterhalb der Schwellen der Erwärmung auslösen können, sind falsch. Es gibt sie und sie belegen kausale Einwirkungen elektromagnetischer Felder auf den biologischen Organismus.

Trügerische
Sicherheit durch
falsch bewertete
Grenzwerte

Die geltenden **Grenzwerte** bieten keinerlei Gesundheitsschutz, sondern schützen den ungehinderten Aufbau von Mobilfunkmasten. Sie vermitteln eine **trügerische Sicherheit**. Die Grenzwerte beziehen sich nicht auf biologisch-medizinische Wirkungen, sondern nur auf die Erwärmung von Gewebe.

Swisscom-Patent
beschreibt
schädigende Effekte

Der Industrie ist das von der Hochfrequenzstrahlung ausgehende Risiko bekannt. Die Swisscom (größtes Schweizer Telekom-Unternehmen) hat im Jahr 2003 ein Weltpatent angemeldet, das die Dauerbestrahlung durch WLAN mit den fatalen 10 Hertz-Pulsen beenden könnte. In der Patentanmeldung schreibt Swisscom ausführlich über schädigende Effekte von Hochfrequenzstrahlung. Sie weiß also über die Auswirkungen dieser Technik Bescheid.

Appell der RCNIRP
Gesundheitsgefahren
für mobil
telefonierende Kinder

Die Russische Strahlenschutzkommission RCNIRP hat am 14.4.2008 einen **dramatischen Appell** verfasst: „Die gegenwärtigen Sicherheitsstandards für die Exposition von Mikrowellen der Mobiltelefone sind für Erwachsene entwickelt worden und berücksichtigen nicht die wesentlichen Merkmale des kindlichen Organismus. Die WHO sieht den Schutz der Gesundheit von Kindern vor einem möglichen negativen Einfluss durch EMF der Mobiltelefone als eine Aufgabe von höchster Priorität.

Das potentielle Risiko für die Gesundheit der Kinder ist sehr hoch:

- Die Absorption der elektromagnetischen Energie in einem Kinderkopf ist beträchtlich höher als in dem eines Erwachsenen.
- Der Organismus von Kindern ist im Vergleich zu dem von Erwachsenen empfindlicher.
- Das Gehirn von Kindern hat eine höhere Empfindsamkeit für die Anhäufung/Akkumulation von negativen Wirkungen unter Bedingungen einer chronischen Bestrahlung durch EMF....



- Die heutigen Kinder werden wesentlich länger Mobiltelefone benutzen, als dies die heutigen Erwachsenen tun werden.

In naher Zukunft sind nach Meinung des RCNIRP die folgenden **Gesundheitsgefahren** für mobil telefonierende Kinder wahrscheinlich:

Gedächtnisstörungen, nachlassende Aufmerksamkeit, verringerte Lern- und Denkfähigkeiten, zunehmende Reizbarkeit, Schlafprobleme, zunehmende Stressempfindlichkeit, zunehmende Bereitschaft für Epilepsie.

Beobachten Sie die Kinder und Jugendlichen. Hat die Zukunft schon begonnen?

Jetzt handeln

Wir müssen jetzt handeln, bevor es zu spät ist. Wir alle tragen die Verantwortung für unsere Kinder. Helfen Sie unseren Kindern, indem Sie sich informieren und als Multiplikator das vorhandene Wissen weitergeben. **Hinterfragen Sie, warum keine Aufklärung und Vorsorge stattfindet.** Fordern Sie die Grundrechte nach Artikel 1 und 2 des Grundgesetzes für sich und für unsere Kinder und Jugendlichen ein.

Grundrechte einfordern

- Artikel 1 (1) **Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.**
- Artikel 2 (2) **Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.**

Engagement

Wir müssen uns für unsere Kinder wehren gegen dieses Unrecht. Wir haben die Verpflichtung, unsere Kinder und Jugendlichen aufzuklären, die Werbung tut dies nicht. Um eine politische Lösung herbeizuführen, bedarf es Ihres und unseres Engagements.

Handlungsmöglichkeiten

Vermittlung von neutralen Referenten

Ein möglicher Weg wäre, dass zunächst die Eltern, evtl. zusammen mit dem Kollegium Ihrer Einrichtung, durch einen unabhängigen Referenten im Rahmen eines Elternabends informiert werden. Der HLV ist gerne bereit Ihnen neben den in diesem Schreiben schon angeführten Informationsquellen auch neutrale Referenten (Pädagogen) zu benennen, die objektiv und kompetent die Thematik behandeln.

Unterrichtsmaterial

Anschließend könnte man dann in geeigneter Weise die Kinder und Jugendlichen über die Thematik aufklären. Die pädagogische Hochschule Heidelberg, Fachbereich Physik, hat hierzu das erste industrieunabhängige Unterrichtsmaterial für die Klassen 4-10 erarbeitet.

Die Rolle des IZMF

In diesem Zusammenhang machen wir darauf aufmerksam, dass die Bereitstellung von Informationsmaterialien und Referenten durch das Informationszentrum Mobilfunk (IZMF) im Rahmen deren Initiative "für eine frühzeitige Medienkompetenz" keine realen Informationsquellen für Schulen darstellen. Beim IZMF handelt es



sich um die Vereinigung aller Mobilfunkbetreiber – die dortigen Materialien und Informationen verharmlosen die Risiken und dienen lediglich den kommerziellen Interessen der Mobilfunkindustrie.

**Sinn des Vorhabens –
Gefahren erkennen
und minimieren**

Es geht in diesem ersten Schritt um einen verantwortungsvollen Umgang mit den drahtlosen Kommunikationsmitteln, zu denen auch WLAN und DECT-Telefone, usw. gehören, um die Gefahren zu erkennen und zu minimieren.

Verbraucherverhalten

Auf lange Sicht führt nur die Entwicklung von gesundheitsverträglichen Mobilfunkkommunikationsmitteln aus der derzeitigen Misere. Wann dies geschehen wird, können wir als Verbraucher durch unser Verhalten sehr stark beeinflussen.

Interesse geweckt?

Wir hoffen Ihr Interesse an dieser für uns alle so wichtigen Thematik geweckt zu haben und würden uns sehr freuen, wenn Sie aktiv werden. Die Bürgerinitiative, die Ihnen dieses Schreiben zusendet, unterstützt Sie gerne.

Weiterführende Informationen:

**Heidelberger
Unterrichtsmaterial**

Das Heidelberger Unterrichtsmaterial kann Ihnen von der Bürgerinitiative zur Einsicht bereitgestellt werden. Das Material kann auch direkt bei der Stadtverwaltung Heidelberg, Amt für Sport und Gesundheitsförderung unter der Telefon-Nr. 06221/513-4412 bestellt werden.

www.hessenbiss.de

Auf unserer Website finden Sie u.a. Links zu obigem Unterrichtsmaterial unter

http://www.hessenbiss.de/themen_mobilfunk-kinder-schule-informationsschreiben.html

Desweiteren haben wir für Sie zu diesem Themenkomplex wichtige, weiterführende Informationen und eine Linkliste zusammengestellt.

